



Arbeitsgemeinschaft „Geowissenschaftlicher Nachwuchs“ berichtet regelmäßig an die DFG-Senatskommission „Zukunftsaufgaben der Geowissenschaften“



Einladung an den geowissenschaftlichen Nachwuchs zur Teilnahme am DFG-Rundgespräch zum Thema

## *„Karrierewege in den Geowissenschaften – Anforderungen, Probleme und Perspektiven“*

vom 10. bis 12. Oktober 2013 im arcona Hotel am Havelufer in Potsdam (Details und Anmeldung auf folgenden Seiten)



PD Dr. Gesche Braker, Dr. Barbara Neumann, Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ Kiel :: *„Vom Postdoc zum ...? Stand der Dinge und Visionen für Nachwuchswissenschaftler am Kieler Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“*

N.N., Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung PIK :: *„Der Weg zum Forscher“*

Dr. Sven Hendricks, Justitiar, Deutscher Hochschulverband :: *„Der Weg zur Professur – Einstellungsvoraussetzungen und Karrierewege“*

Dr. Dieter Kaufmann, Wintershall Holding GmbH (angefragt) :: *„Arbeitsperspektiven in einem Explorationsunternehmen“ [Arbeitstitel]*

## Thema und Ziele des DFG-Rundgesprächs

### *„Karrierewege in den Geowissenschaften – Anforderungen, Probleme und Perspektiven“*

Die Diskussion um eine zielgerichtete und nachhaltige Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland wird nicht nur unter Nachwuchswissenschaftlern geführt. In Wissenschaft und Gesellschaft wird man sich zunehmend bewusst, dass das aktuelle „Beschäftigungssystem“ der wissenschaftlichen Exzellenz des Nachwuchses nicht zuträglich ist. Der wissenschaftliche Nachwuchs sieht in der Regel einer ungewissen Zukunft entgegen und verliert oft wertvolle Zeit bei dem Versuch, über kurzfristige Projektstellen oder befristete Haushaltstellen mit ungewisser Anschlussfinanzierung eine wissenschaftliche Karriere aufzubauen. Eine dauerhafte Beschäftigung in der Wissenschaft suchen und finden viele eher im Ausland, insbesondere weil sich im eigenen Land nach 12 Jahren in der Wissenschaft das Beschäftigungsproblem noch verschärft. Zudem gibt es wenige Alternativen neben dem klassischen Weg einer Professur: 9 von 10 Wissenschaftlerstellen im deutschen Mittelbau sind befristete Stellen, anders als im europäischen und US-amerikanischen Ausland. Gleichzeitig wünschen sich auch Forschungseinrichtungen und Institute mehr Kontinuität im „Mittelbau“ für eine dauerhaft hochwertige Unterstützung von Forschung und Lehre.

Forschungseinrichtungen und Exzellenzinitiativen diskutieren mittlerweile, wie man den wissenschaftlichen Nachwuchs mit gezielter Förderung und mehr Kontinuität in Forschung und Lehre besser unterstützen kann. Doch wie stellt sich das Problem eigentlich aus Sicht des geowissenschaftlichen Nachwuchses dar? Was ist erforderlich, um eine wissenschaftliche Karriere in erfolgreiche Bahnen zu lenken? Wo fehlt Unterstützung, und wo gibt es Leuchtturmbeispiele und -initiativen?

Wir werden uns mit den oben genannten Fragen auseinandersetzen und aus Sicht des geowissenschaftlichen Nachwuchses den Stand der Dinge und die Bedürfnisse des Nachwuchses diskutieren. Außerdem wollen wir offene Fragen und Probleme aufzeigen sowie Handlungsempfehlungen entwickeln. Die Ergebnisse unserer Arbeit stellen wir in der Senatskommission „Zukunft der Geowissenschaften“ sowie einer breiteren Fachöffentlichkeit vor. Unterstützt wird die Diskussion durch Schlüsselvorträge und Podiumsdiskussionen.

### **Organisatorisches**

Eingeladen sind alle Nachwuchswissenschaftler\_innen (Doktoranden\_innen, Postdoktoranden\_innen und Juniorprofessoren\_innen) aus den Geowissenschaften, der Geographie und verwandten Fächern, sowie alle Personen, die sich mit dem Thema „Karrierewege in den Geowissenschaften“ auseinandersetzen. Das Rundgespräch ist auf eine Teilnehmerzahl von etwa 30 Personen beschränkt.

Zur Förderung der Vernetzung bitten wir alle Teilnehmer, einen aktuellen Beitrag aus ihrer Forschungsarbeit mitzubringen. In Form einer gemeinsamen Poster-Session werden die individuellen Forschungsthemen vorgestellt und diskutiert. Gleichzeitig wollen wir alternative Kommunikationswege erproben, d. h. die Poster dürfen aus dem „Standardmuster“ heraustreten und die eigene Arbeit wissenschaftlich-kreativ darstellen.

Interessierte Nachwuchswissenschaftler\_innen werden gebeten, das umseitige Anmeldeformular auszufüllen und zusammen mit einem kurzen Motivationsschreiben (max. 500 Zeichen) bis zum 15. August 2013 an [gerald.jurasinski@uni-rostock.de](mailto:gerald.jurasinski@uni-rostock.de) zu senden.

**Anmeldung zum DFG-Rundgespräch „Karrierewege in den Geowissenschaften – Anforderungen, Probleme und Perspektiven“**

Name\_\_\_\_\_

Vorname\_\_\_\_\_

Position (Doktorand\_in, Postdoc, Juniorprofessor\_in etc.)

\_\_\_\_\_

Institution\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Abteilung\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Adresse\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Email\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich habe folgende Essensrestriktionen\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich möchte mein Fachgebiet präsentieren durch ein Poster zum Thema:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Anmeldeschluss** ist der **15. August 2013**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Kosten für An- und Abreise, Übernachtung inklusive Frühstück werden von der DFG nach Maßgabe des Bundesreisekostengesetzes übernommen. Das Mittagessen am 11. Oktober 2013 ist inklusive, die Kosten für die Abendessen müssen jedoch individuell getragen werden. Die Übernachtung im Veranstaltungshotel wird durch die AGN nach erfolgreicher Anmeldung und Rückbestätigung/Einladung durch die DFG organisiert.

**Veranstaltungsort**

arcona Hotel an Havelufer  
Zeppelinstraße 136  
14471 Potsdam  
Tel. 0331 98150

Die Veranstaltung beginnt am 10. Oktober 2013 um 14:00 Uhr und endet am 12. Oktober 2013 um 12:30 Uhr, so dass eine An- bzw. Abreise noch am selben Tag möglich sein sollte.



Arbeitsgemeinschaft „Geowissenschaftlicher Nachwuchs“ berichtet regelmäßig an die DFG-Senatskommission „Zukunftsaufgaben der Geowissenschaften“



**Hintergrund zur Arbeitsgemeinschaft:** Im Juni 2007 hat sich die Gruppe Geowissenschaftlicher Nachwuchs als Arbeitsgruppe der DFG-Senatskommission Geowissenschaftliche Gemeinschaftsforschung (Geokommission) formiert. Seit April 2011 arbeitet sie unabhängig der DFG-Senatskommission für Zukunftsaufgaben der Geowissenschaften zu. Sie will geowissenschaftlichen Jungwissenschaftler\_innen (nach unserer Interpretation alle Wissenschaftler\_innen von Diplomand\_in bis Juniorprofessor\_in, also alle Akademiker\_innen mit befristeter Stelle) eine Lobby schaffen. Die Arbeitsgemeinschaft Geowissenschaftlicher Nachwuchs versteht sich als Gruppe zur Vernetzung, Information und Interessenvertretung des geowissenschaftlichen Nachwuchts in Deutschland.



Facebook-Gruppe “Geowissenschaftlicher Nachwuchs”

#### Mitglieder der AG Nachwuchs und Kontakt

**Ingo Sasgen, Sprecher**, Geodesy and Remote Sensing, Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ, Potsdam, Germany ([sasgen@gfz-potsdam.de](mailto:sasgen@gfz-potsdam.de))

**Gerald Jurasinski, Sprecher**, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Universität Rostock, Germany ([gerald.jurasinski@uni-rostock.de](mailto:gerald.jurasinski@uni-rostock.de))

**Annette Hey**, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Universität Rostock, Germany ([annette.hey@uni-rostock.de](mailto:annette.hey@uni-rostock.de))

**Isabelle John**, Geographisches Institut, HU Berlin ([isabelle.john@geo.hu-berlin.de](mailto:isabelle.john@geo.hu-berlin.de))

**Klaus-Holger Knorr**, Lehrstuhl für Hydrologie, Universität Bayreuth, Germany ([kh.knorr@uni-bayreuth.de](mailto:kh.knorr@uni-bayreuth.de))

**Björn Machalet**, Geographisches Institut, HU Berlin ([bjorn.machalet@geo.hu-berlin.de](mailto:bjorn.machalet@geo.hu-berlin.de))

**Barbara Neumann**, Geographisches Institut, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ([neumann@geographie.uni-kiel.de](mailto:neumann@geographie.uni-kiel.de))

**Sonja Philipp**, Geowissenschaftliches Zentrum der Georg-August-Universität Göttingen, Germany ([Sonja.Philipp@geo.uni-goettingen.de](mailto:Sonja.Philipp@geo.uni-goettingen.de))

**Andres Rüggeberg**, Dept. of Geology and Soil Science, Renard Centre of Marine Geology, Belgium ([Andres.Ruggeberg@UGent.be](mailto:Andres.Ruggeberg@UGent.be))

**Barbara Teichert** Institut für Geologie und Paläontologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Deutschland ([barbara.teichert@uni-muenster.de](mailto:barbara.teichert@uni-muenster.de))